



Einladung

58. Aeneas-Silvius-Vorlesung an der Universität Basel

Dienstag, den 1. November 2022 (Allerheiligen), 18.15 Uhr
Kollegienhaus der Universität Basel, Petersplatz 1, Aula

Prof. Dr. Monika Bobbert, Universität Münster

Frau Prof. Dr. theol. Monika Bobbert, Dipl.-Psych., ist Direktorin des Seminars für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster

Transplantationsmedizin und Gesellschaft

Müssen wir Organe spenden und dürfen wir Organe annehmen?

Begrüßung: Prof. Dr. phil. Thomas Grob,
Vizekanzler der Universität Basel

Im Anschluss an die Vorlesung besteht bei einem Apéro im Wildt'schen Haus am Petersplatz die Möglichkeit zur weiteren Diskussion über das Thema. Alle teilnehmenden Personen sind dazu vom Rektorat der Universität herzlich eingeladen. Wir bitten um kurze Anmeldung zum Apéro.

Die traditionelle Aeneas-Silvius-Vorlesung an der Universität Basel (seit 1960) wird 2022/2023 ergänzt durch eine Ringvorlesung und ein Masterseminar zum Thema **«Körper-Teile(n)»**, beides interdisziplinär.

Vizekanzler der Universität Basel:
Prof. Dr. phil. Thomas Grob

Der Präsident des Stiftungsrates:
Prof. Dr. phil. Axel Christoph Gampp



Die Aeneas-Silvius-Stiftung

Die «Aeneas-Silvius-Vorlesung» wurde am 30. Juni 1960 als Gabe der Katholiken von Basel und Basel-Landschaft zur Feier der vor 500 Jahren erfolgten Gründung der Universität Basel sowie zum Gedenken und im Sinne des Universitätsstifters, des Papstes Pius II. Enea Silvio Piccolomini, begründet. Die Stiftungsurkunde war unterschrieben von Pfarrer Franz Blum, 1937–1967 Pfarrer zu St. Clara, und Constantin Gyr, dem Präsidenten der RKG Basel (s. Benedikt Pfister: Die Katholiken entdecken Basel. Der Weg aus dem Milieu in die Gesellschaft. Beiträge zur Basler Geschichte. Christoph Merian Verlag, Basel 2014).

Am 17. Juni 1986 wurde die Vorlesung von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt in «Aeneas-Silvius-Stiftung» umbenannt. Zum 550-Jahr-Jubiläum der Universität Basel bzw. zum 50-jährigen Bestehen der Stiftung wurde diese am 28. Mai 2010 mit einem neuen Statut versehen. Dadurch wird die Stiftung von der RKK Basel-Stadt und der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft gemeinsam getragen.

Aktivität der Stiftung

Die Stiftung bezweckt seit 1960 die Organisation und Durchführung samt Publikation einer jährlich stattfindenden öffentlichen Vorlesung innerhalb der Universität Basel durch eine hervorragende Persönlichkeit. Die Vorlesungen sollen Themen aus dem Spannungsfeld zwischen Religion, Ethik, Wissenschaft, Gesellschaft, Kirche und der Universität behandeln.

Die Aeneas-Silvius-Stiftung will den Impuls in Lehre und Forschung der Universität Basel verstärken. Sie organisiert daher seit 2011 zusätzlich zur Vorlesung eine interdisziplinäre Ringvorlesung an der Universität Basel sowie für Lehrende und Studierende ein interdisziplinäres Masterseminar zum Jahresthema.

Die Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung (VASS) an der Universität Basel (Vorlesungen und neu Ringvorlesungen) werden im Verlag Schwabe Basel publiziert. Band IL (49/2013): Leib-Seele. Spiritualität. Emotionen, L (50/2016): Verantwortung, LI (51/2018): Empathie, LII (52/2020): Wahrheit und Wissen, LIII (53/2023): Endlichkeit und Unendlichkeit.

Stiftungsrat 2022



- Delegiert von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt (seit 2019):
Prof. Dr. iur. Felix Hafner, Professor für Öffentliches Recht, Universität Basel
- Delegiert von der Römisch-katholischen Landeskirche Basel-Landschaft (seit 2019):
Thomas Kyburz-Boutellier, Fachverantwortlicher «Bildung – Spiritualität»
im Pastoralen Zentrum Katholisch BL, Liestal
- Delegiert von der Universität Basel (seit 2010):
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. h.c. Hans-Florian Zeilhofer,
Delegierter für Innovation, Universität Basel
- Delegiert von der Röm.-kath. Kirche BS und der Röm.-kath. Landeskirche BL:
Prof. Dr. phil. Axel Christoph Gamp, Kunsthistoriker Universität Basel
(seit 2010 Mitglied des Stiftungsrates, Präsident seit 2019)
- Vom Stiftungsrat berufen (seit 2019):
Monika Hungerbühler-Grun, katholische Theologin

58. Aeneas-Silvius-Vorlesung 2022: Körper-Teile(n)

Das Thema **Körper-Teil(en)** kann ganz wörtlich aufgefasst werden: Es geht um die Zergliederung des Körpers. In seinem Dialog Symposium beschreibt Platon, wie der Mensch, zunächst kugelrund und damit perfekt, den Göttern zur Bedrohung wurde und sie ihn deswegen halbierten. Die paulinische Rede von den Glaubenden als einem Leib in Christus macht radikal deutlich, dass der Auftrag christlicher Nächstenliebe nicht nur Nahestehende, sondern gleichermassen Fremde betrifft.

Auch moderne Facetten des Themas Körper und **Körper-Teil(en)** betreffen das Selbstverständnis des Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben. Sie reichen von der Transplantationsmedizin, die Körperteile ersetzt, über multidisziplinäre Perspektiven auf den Menschen in seinen körperlichen und seelischen Dimensionen bis hin zur Künstlichen Intelligenz (KI), durch welche die bisherigen Grenzen zwischen Körper und Maschine verändert werden. In der virtuellen Realität finden sich als «digital afterlife» Menschen ohne Körper, z.B. in Form von Avataren. Im Recht wird zunehmend nach der Verantwortung juristischer Personen (Organisationen) für Menschenrechtsverletzungen gefragt. Das Teilen des Körpers, die zergliederte Betrachtung des Menschen in seiner Leib-Seele-Einheit und die Loslösung des Personenbegriffs vom Körper sind in gewisser Hinsicht zu Leitmotiven unserer Gegenwart geworden.

Prof. Dr. Monika Bobbert, Universität Münster

Die 11. interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung 2023: Körper-Teile(n)

Alle Vorlesungen finden jeweils dienstags um 18.15 Uhr statt. Im Anschluss an die Vorlesung wird mit einem Apéro die Möglichkeit für persönliche Gespräche eröffnet.

1. **Dienstag, den 21. Februar 2023**

Lukas Rosenthaler, Digital Humanities

2. **Dienstag, den 14. März 2023**

George-Paul Meiu, Ethnologie
(Vortrag in englischer Sprache)

3. **Dienstag, den 18. April 2023**

Andrea Bieler, Theologie

4. **Dienstag, den 16. Mai 2023**

Brigitte Hilmer, Philosophie

5. **Dienstag, den 13. Juni 2023**

Podiumsdiskussion zum Thema «Körper-Teile(n)» mit
Prof. Dr. Bernice Elger, Institut für Bio- und Medizinethik, Universität Basel
Dr. Conrad Müller, ehem. Direktor der nationalen Organisation Swisstransplant
Prof. Dr. Wolf Langewitz, Chefarzt em. Psychosomatik, Universitätsspital Basel

Das definitive Programm und der Austragungsort der Ringvorlesung werden zu Beginn des Jahres 2023 in einem weiteren Versand mitgeteilt.

Das interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Masterseminar 2023: Körper-Teile(n)

Das Seminar zum Thema «Körper-Teile(n)» wird im Vorlesungsverzeichnis des Frühjahrssemesters 2023 der Universität Basel von Fakultäten bzw. Fächern angeboten. Es werden Kreditpunkte vergeben. Die Anzahl der Teilnehmenden (Lehrende, Studierende, Doktoranden, Habilitanden) muss auf ca. 30 Personen limitiert werden.

Das zweitägige Seminar soll in einer Oase der Stille allen Teilnehmenden aus Natur- und Geisteswissenschaften, Medizin, Jurisprudenz und Theologie die Gelegenheit geben, in gemeinsamen Diskurs über das genannte Thema nachzudenken. Das Seminar wird Donnerstag, den 15. Juni und Freitag, den 16. Juni 2023 im Klosterhotel Kreuz in Mariastein durchgeführt.



Kontakt:

Prof. Dr. Axel Christoph Gampp, Kunsthistorisches Seminar der Universität Basel,
St. Alban-Graben 8, 4051 Basel, axel.gampp@unibas.ch
www.aeneas-silvius.ch